

## Bring mich nach Hause

Wir sind Helden

Ich brauch einen Freund mit weiten Armen  
Ich brauch einen Freund, der kein Erbarmen kennt  
Der mich zu Boden ringt, ich tob und rase  
Ein Tuch mit Äther über Mund und Nase

Ich brauche tiefste, schwarze Nacht hinter meinen Lidern  
Ein Gift gegen den Schmerz in meinen Gliedern  
Ich brauch einen Schuss Feuer in meine Venen  
Ich brauch eine Bahre, Blaulicht und Sirenen

Ich brauch, ich brauch, ich brauche Licht  
Bring mich nach Hause  
Ich bin schon zu lang hier draußen  
Komm und trag mich, frag nicht wieder, wohin  
Ich will nach Hause  
Ich bin schon zu weit hier draußen  
Komm und trag mich, schlag mich nieder  
Ich bin nicht still genug

Ich brauch einen Freund mit weiten Schwingen  
Der mich heil nach Hause bringen kann  
Durch die Dunkelheit, den Wind und den Regen  
Um mich dann vor meine Tür zu legen

Und dort erst auf der Schwelle will ich verbluten  
Wenn ich still bin, soll der Regen jede Zelle fluten

Ich brauch, ich brauch, ich brauche nichts  
Bring mich nach Hause  
Ich bin schon zu lang hier draußen  
Komm und trag mich, frag nicht wieder, wohin  
Ich will nach Hause  
Ich bin schon zu weit draußen  
Komm und trag mich, schlag mich nieder  
Ich bin nicht still genug